

# WOHNEN MUSS LEISTBAR SEIN



Es geht darum, Wohnraum für alle **in jedem Lebensabschnitt** leistbar zu machen.

**GERECHTIGKEIT HEISST:** Egal ob Eigenheim oder Mietwohnung, gleichgültig ob in der Stadt oder am Land. Jeder braucht **Platz für Entfaltung**.

Ich möchte mein persönliches Stück Heimat nach meinem Geschmack gestalten.

**GERECHTIGKEIT HEISST:** Das Grundrecht Wohnen muss selbstverständlich sein. Deshalb brauchen wir mehr **Wohnbauförderung und öffentlichen Wohnbau**. Denn hier kann Politik noch gestalten – bei der Miete wie den Betriebskosten.

**GERECHTIGKEIT HEISST:** Es geht um Wohnqualität für alle. Von der Startwohnung für junge Menschen bis zu

barrierefreien Gebäuden, damit **die eigenen vier Wände** auch im Alter nicht zur Last werden.

Wir, die SPÖ, wollen, dass Wohnen den persönlichen Interessen und altersgemäßen Bedürfnissen gerecht wird und **trotzdem leistbar** bleibt. Das gewährleistet vor allem der öffentliche Wohnbau.

Mein Herzenswunsch: leistbares Wohnen!

« Nachdem ich nun voll im Berufsleben stehe, wird's auch Zeit für meine erste eigene Wohnung. Bis jetzt war die Suche aber leider erfolglos. Die Mieten sind mir überall zu hoch. Denn sie verschlingen einen Großteil meines Gehalts. Also muss ich zwangsläufig weiter bei den Eltern leben. » Barbara (22), Linz

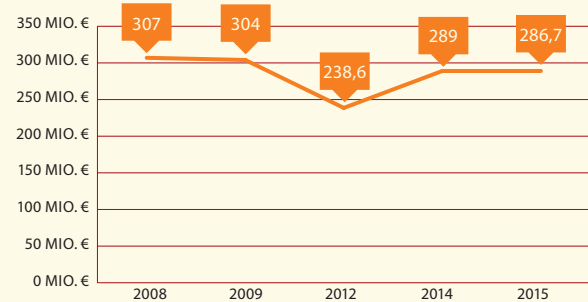
## DAS IST UNGERECHT! WIR FORDERN MEHR GERECHTIGKEIT.

**GERECHTIGKEIT HEISST:** Eine Wohnbau- und Sanierungsoffensive schafft leistbaren, bedürfnisgerechten Wohnraum und Arbeitsplätze.

**GERECHTIGKEIT HEISST:** Eine Verbesserung der Wohnbeihilfe bzw. die Rücknahme der Verschlechterungen ermöglicht leistbares Wohnen auch bei geringen Einkommen.

**GERECHTIGKEIT HEISST:** Die Wiedereinführung der Zweckwidmung für die Wohnbauförderungsabgabe sichert die finanziellen Mittel für den öffentlichen Wohnbau auch in Zukunft.

### WOHNBAUFÖRDERUNGSBUDGET IN MIO. EURO



Quellen: AK OÖ, Wohnpolitik (Ober)Österreich, 2014; Landtagsklub SPÖ OÖ, OÖ Landesbudget 2015 und SPÖ gegen Wohnbau-Budgetkürzungen